



Wichtige Reisehinweise zur Teilnahme an einer preisbewussten Mitmach Safari

Bei einer Mitmach Safari oder rustikalen, preisbewussten Safari durch Botswana, versteht sich jeder Reisende als Teil der Crew und des Teams. Viele Mahlzeiten werden am Safari Truck zusammen zubereitet und eingenommen. Der Reiseleiter übernimmt dabei die detaillierten Planungen und kümmert sich um den Einkauf und die Zubereitung der Mahlzeiten. Sie können Ihm hierbei gern behilflich sein. Nach den Mahlzeiten wird gemeinsam der Abwasch erledigt. Darüber hinaus ist jede helfende Hand, z. B. Beim Gepäck Ein- oder Ausladen Willkommen. Wenn alle zusammen mit anpacken, entwickelt sich ein unglaublicher Teamspirit, der Ihre Reise umso besser und unvergesslich macht. Die Reiseleiter sind einheimischen Guides, die entweder Deutsch sprechen oder es wird ein qualifizierter Übersetzer mit dabei sein. Die Reiseleiter besitzen ein gutes Hintergrundwissen über Land und Leute, da sie jedoch auch für die Essensvorbereitung zuständig sind, kann nicht immer jede Frage sofort und detailliert beantwortet werden. Sollten Sie über ein bestimmtes Thema eine nähere Auskunft benötigen, fragen Sie lieber einmal mehr nach. Sie werden immer eine sehr freundliche und aufschlussreiche Antwort bekommen.

Währungen in den zu bereisenden Ländern.

Eine aktuelle Übersicht über die Währungen im südlichen Afrika [erhalten Sie auf unserer FAQ Seite](#).

Zusätzlich sollten Sie für diese Reise kleine Noten von US Dollar mitbringen. Diese können Sie sich schon in Ihrem Heimatland besorgen und nach Südafrika einführen. Damit können Sie die Visa Gebühren in Simbabwe bezahlen. Weiterhin ist die offizielle Währung in Simbabwe nun der US Dollar. Dieser wird nur noch ausschließlich akzeptiert. Das Local Payment zu Beginn Ihrer Reise ist ebenfalls in US Dollar zu entrichten.

Eingesetzte Fahrzeuge

Bei den Fahrzeugen handelt es sich um LKW Spezialumbauten (es sind LKW's, keine Busse), die auf den langen Strecken zwischen Johannesburg und Maun, sowie zwischen Maun und Victoria Falls, eingesetzt werden. Die Fenster sind extragroß und eignen sich hervorragend zum fotografieren. Die Sitze sind bequem und lassen auch so mach unvermeidbare, sehr lange Fahrdistanzen gut überstehen. Sollten weniger Personen reisen, werden auch Mini Busse wie Toyota Quantum zum Einsatz kommen. Für die Allrad Strecken im Okavango Delta nutzen wir spezielle offene 4x4 Fahrzeuge, so sind Sie mitten im Busch und hautnah dran an den wilden Tieren Afrikas. Bitte



beachten Sie, dass keine der Fahrzeuge (ausgenommen die Mini Busse) eine Klimaanlage besitzen.

Vorgesehene Unterkünfte

Die vorgesehenen Unterkünfte auf dieser Reise bestehen aus sauberen und einfachen Bungalows, Hütten, Chalets oder festen Safarizelten. Es sind überall Zweibettzimmer mit Bettzeug und eigenem Badezimmer (ausgenommen Khama Rhino Sanctuary) vorhanden. Zudem sind die meisten Lodges, Chalets usw. mit einem Swimmingpool, Restaurant oder Bar ausgestattet. WiFi ist in einigen Lodges verfügbar, in sehr abgelegenen Gegenden, wie dem Okavango Delta, jedoch nicht. Hier übernachten Sie auch in speziellen Safari - Kuppelzelten, die über zwei Einzelbetten und aufgrund der abgeschiedenen und exklusiven Lage, über Chemie Toiletten verfügen. Eine Außendusche ist ebenfalls vorhanden, das notwendige Wasser wird über einem Feuer erwärmt und Ihnen zum Duschen zur Verfügung gestellt. Sichtschutzwände sowie Moskitonetze sind selbstverständlich ebenfalls vorhanden.

Wichtige Gepäckhinweise

Bitte nutzen Sie keine Hartschalenkoffer oder unhandliche Gepäckstücke. Bewährt haben sich weiche Reisetaschen, welche ein Gewicht von 12 Kg nicht überschreiten sollten. Weiterhin sollten Sie einen kleinen Rucksack für Ihr Tagesgepäck mitbringen. Hier können Sie Ihre Fotoausrüstung, Sonnencreme und Ihre persönlichen Dinge des täglichen Bedarfs unterbringen.

Generell empfehlen wir Ihnen Ihre beste Ausgehkleidung zu Hause zu lassen. Sie sind auf einer Reise durch den afrikanischen Busch, daher sollten Sie leichte Wander- oder Turnschuhe, kurze und für den Abend lange Hosen, eine leichte Regenjacke und ebenfalls für die Abende einen leichten langärmeligen Pullover dabei haben. Ebenfalls sollten Sie an eine Mütze als Sonnenschutz sowie an ausreichend Sonnencreme denken.

Für die entspannten Stunden am Pool denken Sie bitte an Ihre Badehose, Badeanzug, Bikini sowie an Handtücher.

Ihr technisches Equipment sollte Ihre Kamera, Ladekabel, Akkus + Ersatz, Fernglas, Taschenlampe → wir empfehlen eine Stirnlampe, Batterien und genügend Speicherkarten umfassen.

Persönliche Medikamente und Dinge des persönlichen Bedarfs sollten ebenfalls auf Ihrer Reise nicht fehlen.

[Eine detaillierte allgemeine Packliste finden Sie hier.](#)



Verpflegung während der Reise

Die im Preis enthaltenen Mahlzeiten finden Sie in der Detailbeschreibung der Reise. Alle anderen nicht genannten Mahlzeiten (z. B. Restaurantbesuche, Schnellimbisse etc.) sind selber vor Ort zu bezahlen.

Das Frühstück besteht im südlichen Afrika meist aus Tee oder Kaffee, Weißbrot, Müsli oder Eier. Das Mittagessen wird meist als kalte Mahlzeit in Form von Sandwiches serviert. Bei längeren Fahrdistanzen wird das Mittagessen am Truck an einer Raststätte oder Parkplatz eingenommen. Die Hauptmahlzeit und daher immer als warme Speise serviert, ist das Abendessen.

Dies besteht meist aus klassischen Topf- und Pfannengerichten oder es wird (wie in Südafrika und Botswana) üblich ein Braai (Grill) zubereitet. Die Einnahmezeiten der Mahlzeiten variieren von Zeit zu Zeit, je nach Fahrstrecke und Distanz. Bitte erwarten Sie hier keine deutsche Perfektion und Pünktlichkeit.

Alkoholika und Getränke sind nicht im Reisepreis enthalten. Bitte sorgen Sie für eine ausreichende Wasserversorgung während der Fahrt und auf Ihren Pirschfahrten.

Grenzkontrollen

Das Grenzübergangsprozedere zwischen Südafrika und Botswana gestaltet sich relativ problemlos und erfordert lediglich das übliche bürokratische Prozedere. Manchmal kommt es vor, dass Sie aufgefordert werden ein gültiges Rückflugticket vorzuzeigen. Halten Sie Ihr Ticket also bei der Kontrolle bereit.

Die Grenzkontrolle zwischen Botswana und Simbabwe ist etwas kniffliger. Gerade die simbabwische Seite bereitet manchmal etwas Probleme und die geforderten „Gebühren“ können variieren. Da Sie jedoch mit einem versierten Reiseleiter unterwegs sind, leitet er Sie sicher durch die Grenzkontrollen. An allen Grenzübergängen gilt jedoch, seien Sie stets nett und freundlich. Pochen Sie nicht auf Ihr Recht und zeigen Sie den Beamten gegenüber Respekt. Versuchen Sie bitte nicht Grenz- oder Polizeibeamte zu bestechen.

Unregelmäßigkeiten / Probleme während der Reise

Sollte es wiedererwarten zu Problem, Unregelmäßigkeiten während der Reise kommen oder Sie sind mit einigen Dingen unzufrieden, bitten wir Sie, sich an den Reiseleiter zu wenden. Er kann bereits zu 95% das bestehende Problem lösen und Ihre Reise und Ihren Urlaub im südlichen Afrika sorgenfrei gestalten. Sollte jedoch auch der Reiseleiter das bestehende Problem nicht lösen können, bitten wir Sie sich unbedingt während der Reise an Mahena Safaris in Deutschland zu wenden. Viele Dinge können wir von hier durch unsere Kontakte in das südliche Afrika klären.



Fazit

Das alles hört sich auf dem Papier komplizierter und schwieriger an, als es eigentlich ist. Wir haben diese Hinweise auch deshalb erstellt, damit Sie schon im Vorfeld wissen, was Sie in Afrika erwartet und es keine bösen Überraschungen vor Ort gibt. Bitte zögern Sie nicht, uns bei offenen Fragen anzurufen oder per Email zu kontaktieren. Wir geben Ihnen gern Auskunft über diese Reise. Wir selbst haben diese Tour bereits mitgemacht und können Ihnen daher aus erster Hand über diese Art des Reisens im südlichen Afrika berichten. Wir freuen uns, nach Ihrer Reise ein Feedback von Ihnen zu bekommen. Ebenso freuen wir uns über eine Bewertung auf der Online-Plattform [Proven Expert](#).